

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَإِذَا حُيِّتُمْ بِتَحِيَّةٍ فَحَيُّوا بِأَحْسَنَ مِنْهَا أَوْ رُدُّوهَا إِنَّ اللَّهَ كَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ حَسِيبًا

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ، لَا تَدْخُلُونَ الْجَنَّةَ حَتَّى تُؤْمِنُوا، وَلَا تُؤْمِنُوا حَتَّى تَحَابُّوا، أَوَّلَا أَدُلُّكُمْ عَلَى شَيْءٍ إِذَا فَعَلْتُمْوه تَحَابَبْتُمْ؛ أَفْشُوا السَّلَامَ بَيْنَكُمْ.

Werte Muslime!

Zu den Regeln des Islam gehört es, den Friedensgruß auszubringen, wenn man auf Gläubige trifft oder sich von ihnen trennt. Das ist eine wichtige Sache.

„Selam“ bedeutet „Frieden, Ruhe und Sicherheit“. Und „Essalamu aleykum“ bedeutet „Allahs Frieden, Gnade und segensreiche Vermehrung seien mit euch!“

Der Erhabene Allah spricht im Edlen Koran: „**Und wenn euch ein Gruß entboten wird, dann grüßt mit einem schöneren (zurück) oder erwidert ihn. Gewiss rechnet Allah über alle Dinge ab.**“ (Nisâ, 86)

Unser Prophet ﷺ sagte: „**Ihr kommt solange nicht ins Paradies, wie ihr nicht glaubt. Und ihr glaubt solange nicht (wirklich), wie ihr euch nicht gegenseitig liebt. Soll ich euch denn nicht etwas sagen, das dazu führt, dass ihr euch gegenseitig liebt? Verbreitet den Selam unter euch!**“ (Muslim: El-Iman: 22 (Nr. 54))

Werte Muslime!

Den Selam auszubringen, ist eine Sunna, ihn zu erwidern, eine Pflicht. Wer den Selam aus reiner Gewohnheit ausbringt, ohne dabei die Erfüllung der Sunna zu beabsichtigen, kriegt dafür keinen Lohn.

Den Selam an abgelegenen Orten auszubringen, ist eine Pflicht. Denn damit bekundet man: „Ich bin ein Muslim, vor dem du sicher bist!“

Unser Prophet ﷺ lehrte uns, dass der Ranghöhere zuerst grüßt. Der Ältere grüßt den Jüngeren, der Fahrer den Gehenden, der Gehende den Stehenden, der Stehende den Sitzenden, der Chef den Angestellten, der Lehrer den Schüler und die Eltern die Kinder.

Beim Betreten einer Versammlung oder eines Raumes, spielen die Rangordnung und das Alter keine Rolle: Der Jüngere grüßt den Älteren, der Angestellte den Chef und der Sohn den Vater, wenn er den Raum betritt.

Kommt man zu einer Versammlung hinzu, grüßt man sie. Erwidert einer aus der Versammlung den Gruß, sind die anderen von dieser Pflicht befreit. Erwidert hingegen keiner den Selam, tragen alle gemeinsam die Schuld daran, diese Pflicht unterlassen zu haben.

Wer ein Haus betritt, sollte die Hausbewohner grüßen. Und wenn keiner zu Hause ist, sollte man sagen: „Essalamu aleyna we ala Ibadadillahi-Salihin!“

In einem Hadith heißt es: „**Wenn ihr euch trifft, verbeugt euch nicht und umarmt euch nicht!**“ (Berika)

Unser Prophet ﷺ und seine Gefährten pflegten nur jene mit Zuneigung zu umarmen, die sie lange nicht gesehen hatten oder von einer Reise zurückkehrten.

In einem Hadith heißt es: „**Wenn sich zwei Muslime begegnen und sich die Hand geben, sind ihre Sünden vergeben, bevor sie sich trennen.**“ (Tirmidhi, Istizân, 11)

Wenn man auf Leute trifft, die nicht dem islamischen Edeb und der Sunna folgen, gilt es als Bid'a und mekruh, sich vor ihnen bei der Begrüßung zu verbeugen, sich dabei die eigene Hand zu küssen, seine Stirn mit ihrer Stirn aneinanderzustoßen oder ihnen die Wangen zu küssen.

Werte Brüder!

Das Ausbringen des Selam ist eine große Tugend. Es ist aber nicht erlaubt, einen zu grüßen, der betet, die Khutbe vorträgt, im Edlen Koran liest, Dhikr macht oder Unterricht erteilt. Essende, junge Frauen, die nicht nah mit einem verwandt sind, Leute, die mit Spiel und Spaß beschäftigt sind, und offene Sünder wie Trinker, Glücksspieler oder Verleumder dürfen ebenfalls nicht begrüßt werden. Einen Reichen darf man nicht grüßen, nur weil er reich ist, alte Frauen aber, die nicht nah mit einem verwandt sind, darf man grüßen und ihren Gruß laut erwidern.

Werte Gemeinde!

Lasst uns den Selam nicht nur in der Moschee, sondern auch zu Hause, auf der Straße, am Arbeitsplatz und einfach überall zu einem Teil unseres Lebens machen! Denn er lässt den Groll zwischen uns schmelzen, erwärmt die Herzen und führt zu Allahs Wohlgefallen.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Hadith beenden: „**O ihr Leute! Verbreitet den Selam unter euch, bietet einander Essen an und betet, während die Menschen schlafen, auf dass ihr in Frieden ins Paradies kommt!**“ (Tirmizî, Sifâtü'l-kiryâme, 42.)